

## KUNDENINFORMATION HERBST 2009



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde



Mit grosser Freude konnten wir den Bau des Wasserkraftwerks im Ettisbühl starten. Die Nutzung der Wasserkraft hat in Malters lange Tradition. Mit dem neuen Kraftwerk werden dereinst gegen 1000 Haushaltungen mit CO<sub>2</sub>-freier Energie versorgt.

Woher Ihre elektrische Energie stammt und wie diese produziert wird, finden Sie in dieser Kundeninformation. Im vergangenen Jahr versorgte die Steiner Energie AG die Region Malters zu 100 Prozent mit Strom aus Schweizer Produktion. Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihren „Energimix“ selber zu beeinflussen. Auf der letzten Seite finden Sie alles über RegioMix - dem Naturstrom aus Ihrer Nachbarschaft.

Die kalte Jahreszeit rückt näher. Heizen Sie nicht in die Umgebung. Eine korrekte Einstellung der Heizanlage und richtiges Lüften schonen nicht nur die Umwelt - sondern auch Ihren Geldbeutel. Einige Tipps finden Sie in dieser Broschüre.

Wir wünschen Ihnen einen goldigen Herbst.



Roland Marti  
Leiter Energie und Dienstleistungen

Titelbild:  
Alle am Bau beteiligten Unternehmen, Gäste und Nachbarn anlässlich des Spatenstichs vom 24. September 2009 in der Schwelli.

# Neuer Konzessionsvertrag zwischen Steiner Energie AG und der Gemeinde Malters

**Neuer Konzessionsvertrag zwischen Steiner Energie AG und Gemeinde Malters klar angenommen.**

Am Abstimmungssonntag vom 17. Mai 2009 wurde unter anderem über den Konzessionsvertrag der Steiner Energie AG mit der Gemeinde Malters abgestimmt. Mit einem Ja-Anteil von 84 Prozent wurde dieser Vertrag klar angenommen.

Der Konzessionsvertrag regelt die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden, die sogenannte Sondernutzungskonzession.

Die Steiner Energie AG wird damit für weitere 25 Jahre verpflichtet, die Versorgungssicherheit für die Gemeinde Malters zu gewährleisten.

**Die Mitarbeitenden der Steiner Energie AG danken der Bevölkerung von Malters für das Vertrauen.**

---

## Keine Strompreiserhöhung für die Gemeinde Malters

**Die Steiner Energie AG wird bis im Herbst 2010 keine Strompreiserhöhung vornehmen. Die gesetzlich und regulatorisch bedingten Mehrkosten übernimmt die Steiner Energie AG.**

Trotz Preiserhöhungen auf dem Höchstspannungsnetz entschied sich die Steiner Energie AG, diese Mehrkosten nicht an ihre Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Bereits im laufenden Jahr 2009 wird ein Teil

der Zusatzkosten nicht weiterverrechnet.

Die Steiner Energie AG investiert weiterhin in eine effiziente, moderne und zuverlässige Netzinfrastruktur. Kostensenkende Massnahmen werden dabei laufend geprüft und umgesetzt.

Kundinnen und Kunden der Steiner Energie AG können sich auch in Zukunft auf eine sichere Stromversorgung verlassen.



# Baubeginn Kraftwerk Ettisbühl

Die Steiner Energie AG begann mit dem Bau des neuen Laufkraftwerks an der Kleinen Emme. Mit diesem Bauwerk wird nach über 10 Jahren wieder einheimische, erneuerbare Energie aus der Kraft der Kleinen Emme gewonnen. Gerechnet wird mit einer mittleren jährlichen Produktion von 4.5 Millionen Kilowattstunden. Bereits im Herbst 2010 wird der Probetrieb aufgenommen.

Der Regierungsrat erteilte im November 2008 die Konzession zur Nutzung der Wasserkraft für die nächsten 80 Jahre.

Im gleichen Flussabschnitt wird der Kanton Luzern im Januar 2010 mit dem Bau einer Schwemmholzurückhalteanlage beginnen.

**Tipp:**

Livekameras Baustelle unter [www.regiocam.ch](http://www.regiocam.ch)

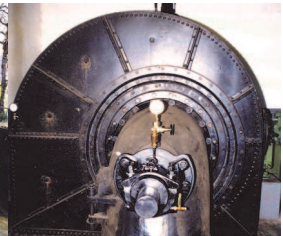
## Geschichte der Wasserkraft in Malters



neues Wehr nach Hochwasser 1932



Kanaleinlauf bei der Schwelli



Francisturbine Mühle um 1895

### Die Nutzung der Wasserkraft in Malters hat Tradition:

- 1649 Die Wasserkraft wird in Malters genutzt (erstmal erwähnt).
- 1895 Eine Turbine mit Lichtmaschine ersetzt das Wasserrad.
- 1895-1932 Die Wasserkraft wird bis auf zwei Stufen erweitert: zwei Generatoren im Dorf, zwei Generatoren im Feld.
- 1980-1990 Die Ausbauprojekte mit verschiedenen Druckleitungen durch das Dorf werden nicht realisiert.
- 1995 Der Regierungsrat fällt den Stilllegungsentscheid für die alten Anlagen und erteilt eine 80-jährige Konzession für ein neues Kraftwerk. Das neue Projekt wird nicht ausgeführt.
- 2005 Das Hochwasser vom August fordert die Entscheidung „jetzt oder nie“. Der Kanton Luzern plant im Ettisbühl eine Schwemmholzurückhalteanlage. Die Steiner Energie AG treibt zusammen mit CKW das konzessionierte Projekt von 1995 erneut voran.
- 2007 Der Kanton Luzern und die Steiner Energie AG beschliessen, die beiden Projekte gemeinsam zu realisieren.
- 2008 Im November bewilligt der Regierungsrat das Konzessionsprojekt.

## Wärme effizient nutzen

Mehr als 70 Prozent der im Haushalt benötigten Energie gehen auf das Konto der Heizung. Mit ein paar einfachen Tipps vermeiden Sie unnötige Wärmeverluste und können so wertvolle Energie sparen.

- Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden Energie und bringen wenig Luftqualität. Öffnen Sie stattdessen besser 3-mal täglich gleichzeitig mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten.
- Jedes Grad Raumtemperatur erhöht die Energiekosten um zirka 6 Prozent. Stellen Sie die Heizanlage oder die Heizkörperventile daher bedarfsgerecht ein - und regeln Sie die Raumtemperatur nicht über das Öffnen der Fenster.
- Schliessen Sie nachts Fenster und Läden, damit das Gebäude weniger auskühlt. Falls Sie lieber bei offenem Fenster schlafen, achten Sie darauf, dass die Raumventile zugedreht sind
- Stellen Sie keine Möbel vor Heizkörper, vermeiden Sie Vorhänge vor den Heizkörpern und benutzen Sie Heizkörper nicht als Abstellfläche. So kann die Wärme ungehindert abgegeben werden.
- Schalten Sie Ihre Heizanlage vor Abreise in den (Kurz-)Urlaub auf Reduzierbetrieb und schliessen Sie Fenster und Fensterläden. So bleibt die Wärme drin.



# Sichere, nachhaltige Stromversorgung durch Wasserkraft und Kernkraft

## Die Herkunft Ihres Stromes

Die Vorschrift zur Stromkennzeichnung verpflichtet alle Lieferanten von Elektrizität, einmal jährlich ihre Endkunden über die Qualität und Herkunft des im Vorjahr gelieferten Stromes zu informieren.

Im Kalenderjahr 2008 lieferte die Steiner Energie AG ihren Endkunden mit dem Standard-Strommix einen nahezu CO<sub>2</sub>-freien Strom. Effiziente Wasser- und Kernkraftwerke machen dies möglich.

## Stromkennzeichnung 2008

Ihr Stromlieferant	<b>Steiner Energie AG</b>
Bezugsjahr	Informationen 041 499 90 90 / strom@steiner-energie.ch 2008 (Kalenderjahr)

### Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total in %	aus der Schweiz
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>23.981</b>	<b>23.981</b>
• Wasserkraft	23.246	23.246
• Übrige erneuerbare Energien	0.735	0.735
• Sonnenenergie	0.007	0.007
• Windenergie	-	-
• Biomasse	0.728	0.728
• Geothermie	-	-
<b>Nicht erneuerbare Energien</b>	<b>76.019</b>	<b>76.019</b>
• Kernenergie	76.019	76.019
• Fossile Energieträger	-	-
• Erdöl	-	-
• Erdgas	-	-
• Kohle	-	-
Abfälle	-	-
<b>Nicht überprüfbare Energieträger</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

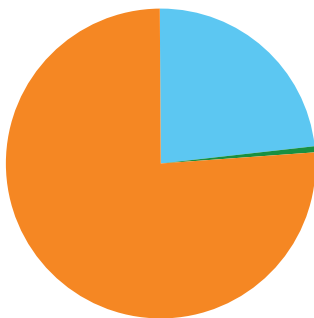
Weitere Informationen zur Stromkennzeichnung erhalten Sie im Internet unter [www.steiner-energie.ch](http://www.steiner-energie.ch).

# Der Standard-Stromliefermix der Steiner Energie AG im europäischen Vergleich

Mit Ausnahme der RegioMix-Kunden beziehen die Kunden der Steiner Energie AG den Standard-Strommix. Das Diagramm zeigt, aus welchen Energiequellen sich der Mix zusammensetzt.

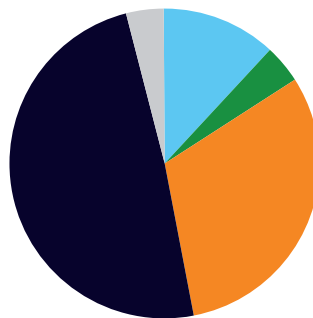
Der Strommix der EU setzt sich überwiegend aus fossilen Energieträgern zusammen (Kohle/Öl/Gas), gefolgt von Kernenergie. Erneuerbare Energien (Wasserkraft / übrige erneuerbare Energien) steuern rund 16 Prozent zum Strommix bei.

Steiner Energie AG



■	23.246%	Wasserkraft
■	0.728%	Biomasse
■	0.007%	Sonne
■	76.019%	Kernenergie

EU\*



■	12%	Wasserkraft
■	4%	Sonnen-/Windenergie- Biomasse, Geothermie
■	31%	Kernenergie
■	49%	Fossile Energieträger
■	4%	Nicht überprüfbar Energieträger

\* Durchschnitt der 25 EU-Länder  
Quelle: Axpo, Eurelectric, Brüssel

# RegioMix - der Naturstrom aus Ihrer Nachbarschaft

## Naturstrom pur

RegioMix, der Naturstrom der Steiner Energie AG stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen der Zentralschweiz. Mit RegioMix haben Sie die Möglichkeit, Ihren Strombedarf ganz oder teilweise mit Naturstrom abzudecken.

## RegioMix ist 3-fach sinnvoll

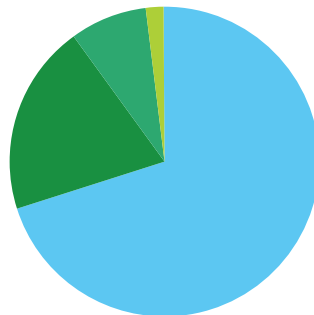
Mit Ihrem Engagement für die Umwelt fördern Sie ökologisch sinnvolle Stromerzeugung, die Stromproduktion in kleinen, dezentralen Kraftwerken und das lokale Gewerbe sowie Arbeitsplätze in der Region.

## RegioMix - Naturstrom mit Qualitätsgarantie

RegioMix wird in kleinen Wasserkraftwerken, Photovoltaik-, Windkraft- und Biogasanlagen erzeugt. Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen erfolgt gemäss den Vorgaben des Gesetzgebers. Damit wir Ihnen diese Qualität garantieren können, werden die Produktionsmengen und Partnerproduzenten jährlich von einer unabhängigen Stelle überprüft.

## 100% natürlich

RegioMix setzt sich zusammen aus:



■	70%	Wasserkraft
■	20%	Biomasse
■	8%	Wind
■	2%	Sonne

## Bestellen Sie jetzt

Wenn auch Sie Naturstrom bestellen möchten, besuchen Sie uns online unter [www.regiomix.ch](http://www.regiomix.ch).